

SCHWERIN BEACHTET UMLAND ZU WENIG

Wirtschaftsvereinigung Ostufer Schweriner See zog Bilanz der abgelaufenen Tourismussaison



Fotos: Wirtschaftsvereinigung

RETGENDORF, 7. Dezember 2011 Die Tourismussaison ist vorüber – Zeit, Bilanz zu ziehen. Deshalb hatte die Wirtschaftsvereinigung Ostufer Schweriner See eingeladen und mehr als 50 Interessenten waren gekommen.

Nicht nur in der Region Aktive, sondern auch Vertreter der IHK und aus dem Amt Crivitz. „Wir können nicht an der Amtsgrenze Halt machen“, sagte der Vorsitzende Volker Helms. Und offenbar wollen die Touristiker östlich des Schweriner Sees auch ein größeres Gewicht gegenüber Schwerin in die Waagschale werfen. Denn sie fühlen sich von der Landeshauptstadt vernachlässigt. „Die Vermittlung von Übernachtungs-

gästen durch die Stadtmarketinggesellschaft läuft sehr schlecht“, sagte Theo Mintken aus Leezen. „Ich stehe aber nicht gern als Bettler vor der Tür.“ Mitarbeiter der Schweriner Touristinformation äußerten ihm gegenüber, dass sie erst die Hotels in Schwerin berücksichtigen. Kritik auch von Lothar Rackwitz. Er hat maßgeblich die Buslinie 100 rund um den Schweriner See initiiert. „Im Internetauftritt der Stadtmarketing ist die aber nur sehr schwer ganz hinten zu finden.“ Das Schweriner Umland werde von der Stadt ignoriert. „Der ehemalige Geschäftsführer Paarmann hatte begriffen, dass es ohne das Umland nicht geht“, sagte Rackwitz. „Die jetzige Chefin Martina Müller blockt nur ab.“ Un-

zufriedenheit auch bei den Crivitzern. „Die Schweriner Akteure wissen doch gar nicht, dass hinter Mueß noch was kommt“, so Hartmut Paulsen von der Crivitzer Amtsverwaltung. Doch die Touristiker aus der Region östlich des Schweriner Sees wollen den Kopf nicht in den Sand stecken. „Unsere Türen stehen für Schwerin immer offen“, sagte der Chef des Fremdenverkehrsvereins „Um den Schweriner See“, Mark Elshout. „Wir sind gerne zu einer Zusammenarbeit bereit.“ Ein Vorschlag dazu: eine gemeinsame Internetseite Schwerin und Umland. Und Lothar Rackwitz regte an, in der Touristinformation am Schweriner Markt einen Stand des Umlandes einzurichten. Aber die Anbieter im Um-

land wollen auch untereinander stärker zusammenarbeiten. Die Kleinteiligkeit der Wirtschaft in der Region um Schwerin soll so kompensiert werden. Außerdem sollen die Gemeinden und Ämter stärker eingebunden werden. Halten Sie mich bitte auf dem Laufenden, wie es bzgl. der Absprachen läuft. Sie erreichen mich auch via Handy: 0170 57 79 502

Viele Grüße
Volker Helms

Text: Gert Steinhagen

Am Freitag den 6. Januar fand zwischen Wirtschaftsvereinigung, Fremdenverkehrsverein und Amt Crivitz eine Strategieberatung zur weiteren Verfahrensweise in der Präsenz „Umland Schweriner See“ statt.

Neujahrsempfang 2012 der Gemeinde Pinnow



Am 8. Januar 2012 fand im Gemeindezentrum Pinnow der Neujahrsempfang der Gemeinde statt. Der erste stellvertretende Bürgermeister, Klaus-Michael Glaser, empfing zahlreiche Gäste mit einem Glas Sekt.

Zur guten Tradition gehört die Begrüßung der Neugeborenen aus Pinnow und erstmalig die des Ortsteils Godern. Die stolzen Eltern der elf Babies wurden mit einem kleinen Blumenstrauß und einem Petermännchenheft überrascht. Frau Dr. Dann, seit dem 01.01.2011 selbstständige Ärztin in Pinnow, nutzte da-

nach die Gelegenheit, sich den Pinnowern vorzustellen. Sie dankte der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Diesem Dank schloss sich auch Herr Budde, Geschäftsführer des Diakoniewerks „Neues Ufer“ aus Rampe an. Die Diakonie betreibt in Pinnow sowohl die Kindertagesstätte als auch das im letzten Jahr errichtete Alten- und Pflegeheim? Anschließend wurden die bisherigen Gemeindevertreter Goderns verabschiedet und die neuen begrüßt.

Heiko Peters

Im Rahmen der Produktionsübernahme der Amtsnachrichten durch den Delego Verlag hat sich der Vorstand entschlossen, die aktuellen Profile unserer Mitgliedsunternehmen zu veröffentlichen. Aufträge müssen in der Region bleiben, nur so wissen wir und Sie mehr voneinander und können uns besser unterstützen. Wir appellieren an alle Mitglieder uns auch Ihre Mailadressen mitzuteilen, damit der Informationsfluss weiter intensiviert werden kann. Wir begrüßen den Delego Verlag als neues Mitgliedsunternehmen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Lothar Rackwitz
Stellv. Vorstand